
... ABER DU BIST DOCH EIN MÄDCHEN

Modultyp	Kreative Kommunikation
Zielgruppe	Schüler von 10 bis 13 Jahren
Niveaustufe	A1
Autorinnen	Dömők Szilvia, Sárvári Tünde

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humánerőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a sulinova oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: www.educatio.hu címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Szakmai lektor: Zug Klára

Idegen nyelvi lektorok: Csörgő Barbara, Uwe Pohl

Szakértő: Némethné Gálvölgyi Mária

Alkotószerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

Grafikai munka: Walton Promotion Kft.

Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Dömők Szilvia, Sárvári Tünde, Szalagyi Csilla, Thurzó Zsuzsa

Educatio Kht. 2008

1.2 MEINE MEINUNG

😊😊😊	😞😞😞
<ul style="list-style-type: none">• Ja, das stimmt!• Das meine ich auch.• Ich bin mit dir einverstanden.• Einverstanden!	<ul style="list-style-type: none">• Das stimmt nicht!• Das meine ich nicht.• Ich habe eine andere Meinung.• Spinnst du?!

3.2 FRAGEBLATT – JUNGE ODER MÄDCHEN

1. Wer ärgert andere Kinder mehr? Junge oder Mädchen?
2. Wer ist hilfsbereiter? Junge oder Mädchen?
3. Wer hilft zu Hause mehr? Junge oder Mädchen?
4. Wer ist ungehorsamer zu den Eltern? Junge oder Mädchen?
5. Wer schummelt mehr in der Schule?
6. Also, eines Morgens kam die Mutter zu Peter und Karin und weckte die beiden. Jetzt müsst ihr aufstehen, sagte sie, aber vergesst nicht, eure Betten zu machen! Sie standen auf, aber nur einer von ihnen machte das Bett. Wer war das?
7. Auf 'm Schulweg, da sind sie da langgegangen und da hat einer von ihnen rumgetrödel. Und der kam dann fast zu spät. Wer war das?
8. In der Stunde ging alles gut. Allerdings, einer von beiden hat unheimlich Krach gemacht. Wer war denn das?
9. Und in der letzten Stunde, da hat die Lehrerin was diktiert. Und plötzlich ertappte sie einen von den beiden beim Schummeln. Wer war denn das?
10. Auf 'm Rückweg kamen sie am Kino vorbei. Es gab einen Film, den wollten sie beide gern sehn. Sie beschlossen, nach Hause zu gehen, um die Mutter um Geld fürs Kino zu bitten. „Und wenn sie uns nichts gibt, dann nehm ich's mir einfach aus der Kasse!“ Wer hat denn das gesagt?
11. Anschließend gingen sie dann ins Kino. Da wurde viel rumgeschossen, und es war 'n doller Krach. Hinterher sagte einer von ihnen: „Solche Filme seh ich überhaupt nicht gern. Ich seh lieber Filme über Tiere und Kinder, die lieb und fleißig sind. Wer hat denn ...“
12. Als sie dann zu Bett waren und sich auszogen, um ins Bett zu gehen, da sagte einer von ihnen: „Morgen müssen wir wieder in die Schule. Ich geh überhaupt nicht gern in die Schule!“ Wer war denn das?
13. Und dann schliefen sie beide ein. Aber kurz vorher, da sprach noch einer das Abendgebet?

Quelle: Brun-Gulbrandsen, Sverre: Test mit achtjährigen Kindern. In: Drucksachen. Lesebuch für die 5. Klasse. Stuttgart: Metzlersche Verlagsbuchhandlung. 1982.

3.2 LÖSUNGSBLATT – JUNGE ODER MÄDCHEN

Test mit achtjährigen Kindern

Wer ärgert andere Kinder mehr? Junge oder Mädchen?

Junge!

Wer ist hilfsbereiter? Junge oder Mädchen?

Mädchen!

Wer hilft zu Hause mehr? Junge oder Mädchen?

Mädchen!

Wer ist ungehorsamer zu den Eltern? Junge oder Mädchen?

Junge!

Wer schummelt mehr in der Schule?

Junge!

Also, eines Morgens kam die Mutter zu Peter und Karin und weckte die beiden. Jetzt müsst ihr aufstehn, sagte sie, aber vergesst nicht, eure Betten zu machen! Sie standen auf, aber nur einer von ihnen machte das Bett. Wer war das?

Karin.

Auf 'm Schulweg, da sind sie da langgegangen und da hat einer von ihnen rumgetrödelt. Und der kam dann fast zu spät. Wer war das?

Peter.

In der Stunde ging alles gut. Allerdings, einer von beiden hat unheimlich Krach gemacht. Wer war denn das?

Peter.

Und in der letzten Stunde, da hat die Lehrerin was diktiert. Und plötzlich ertappte sie einen von den beiden beim Schummeln. Wer war denn das?

Peter.

Auf 'm Rückweg kamen sie am Kino vorbei. Es gab einen Film, den wollten sie beide gern sehn. Sie beschlossen, nach Hause zu gehen, um die Mutter um Geld fürs Kino zu bitten. „Und wenn sie uns nichts gibt, dann nehm ich's mir einfach aus der Kasse!“ Wer hat denn das gesagt?

Peter.

Anschließend gingen sie dann ins Kino. Da wurde viel rumgeschossen, und es war 'n doller Krach. Hinterher sagte einer von ihnen: „Solche Filme seh ich überhaupt nicht gern. Ich seh lieber Filme über Tiere und Kinder, die lieb und fleißig sind. Wer hat denn ...“

Karin!

Als sie dann zu Bett waren und sich auszogen, um ins Bett zu gehen, da sagte einer von ihnen: „Morgen müssen wir wieder in die Schule. Ich geh überhaupt nicht gern in die Schule!“ Wer war denn das?

Peter.

Und dann schliefen sie beide ein. Aber kurz vorher, da sprach noch einer das Abendgebet?

Karin!

3.3 FRAGEBOGEN – WIE BIN ICH DENN SO?

1. Lies die Fragen und beantworte sie mit ja oder nein.

	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
Bist du ein Angeber und Gernegroß?		
Bist du eingebildet?		
Bist du feige?		
Kannst du auf einen Baum klettern?		
Kannst du das Baby wiegen?		
Kannst du das Heulen kriegen?		
Kannst du durch eiskaltes Wasser waten?		
Kannst du keinen verraten?		
Kannst du lachen?		
Kannst du mit anderen im Kreis herumspringen?		
Kannst du die schönsten Kirschen klauen?		
Kannst du singen?		
Rennst du vor einer Maus zur Tür?		
Tust du kalt und stolz?		

2.

<p>■ Bist du ein Mädchen? Lies dann das Gedicht „Bist du ein richtiges Mädchen?“ von Ilse van Heyst. Bist du ein richtiges Mädchen nach ihrer Meinung?</p>	<p>■ Bist du ein Junge? Lies dann das Gedicht „Bist du ein richtiger Junge?“ von Ilse van Heyst. Bist du ein richtiger Junge nach ihrer Meinung?</p>
<p><i>Bist du ein richtiges Mädchen?</i></p> <p>Kannst du klettern auf 'nen Baum und die schönsten Kirschen klaun? Und durch eiskaltes Wasser waten? Und, wenn's drauf ankommt, keinen verraten?</p> <p style="text-align: right;">Dann bist du okay.</p> <p>Oder bist du feige und zimperlich? Eingebildet und pingelig? Und rennst du vor jeder Maus zur Tür? Dann wird nie 'ne richtige Frau aus dir.</p> <p style="text-align: right;">O weh!</p>	<p><i>Bist du ein richtiger Junge?</i></p> <p>Kannst du lachen und singen und mit den andern im Kreis herumspringen? Kannst du das Baby wiegen? Und manchmal das Heulen kriegen?</p> <p style="text-align: right;">Dann bist du okay.</p> <p>Oder tust du kalt und stolz, als wärst du aus Holz? Bist du ein Angeber und Gernegroß? Dann ist nichts mit dir los.</p> <p style="text-align: right;">O jeh!</p>

Quelle:

Ilse van Heyst: Bist du ein richtiges Mädchen? In: Lesezeichen. Lesebuch. Grundaussage. 5. Schuljahr. Stuttgart: Klett. S.32.

Ilse van Heyst: Bist du ein richtiger Junge? In: Lesezeichen. Lesebuch. Grundaussage. 5. Schuljahr. Stuttgart: Klett. S.32.

4.1 ARBEITSBLATT – WAS UNS ÄRGERT

■ Die Zeitschrift JUMA hat eine Umfrage gemacht. Sie haben Mädchen und Jungs interviewt, was sie bei Jungs oder Mädchen ärgert. Was meint ihr, über wen haben das Mädchen und Jungs gesagt? Ergänzt die Meinungen.

Mädchen sind kindisch und stellen immer dumme Fragen.

_____ gehen immer zu zweit aufs Klo.

_____ denken, sie dürfen keine Gefühle zeigen.

Bei _____ muss man immer aufpassen, dass man nichts Falsches sagt.

_____ sind untreu und machomäßig!

_____ halten Mädchen für dümmer als sich selbst. Sie glauben, sie sind etwas Besseres.

_____ sind immer unpünktlich.

_____ machen immer schmutzige Witze.

Sobald andere Jungs dabei sind, verhalten sich _____ ganz anders als sonst.

_____ flüstern bei jeder Gelegenheit, und dann kichern sie.

_____ tun einfach alles, um cool zu sein.

_____ denken nur an sich selbst.

_____ sagen nicht, was sie wirklich meinen.

4.2 GEDICHT – DER SPERLING

- Ein kleiner Sperling war auf einem Schulhof und hat den Kindern zugehört.
Ergänzt das Gedicht mit den fehlenden Zeilen. Die Reime helfen euch!

Der Sperling und die Schulhof-Kinder

Ein Sperling, der von ungefähr
zu einem Schulhof kam,
erstaunte über das, was er
auf diesem Hof vernahm.

Ein Mädchen sprach zu Meiers Franz:
„Du alter Esel du!“

Da rief der Klaus: „Du fade Laus,
pass auf, dass ich nicht box!“

Zum Peter sprach Beate nun:
„Du Affe, geh hier weg!“

Der Sperling meint, er hör nicht recht.
Es tönte allenthalb:
„Du Schaf! Du Floh! Du blöder Hecht!
Du Hund! Du Schwein! Du Kalb!“

Der kleine Sperling staunte sehr.
Er sprach: „Es schien mir so,

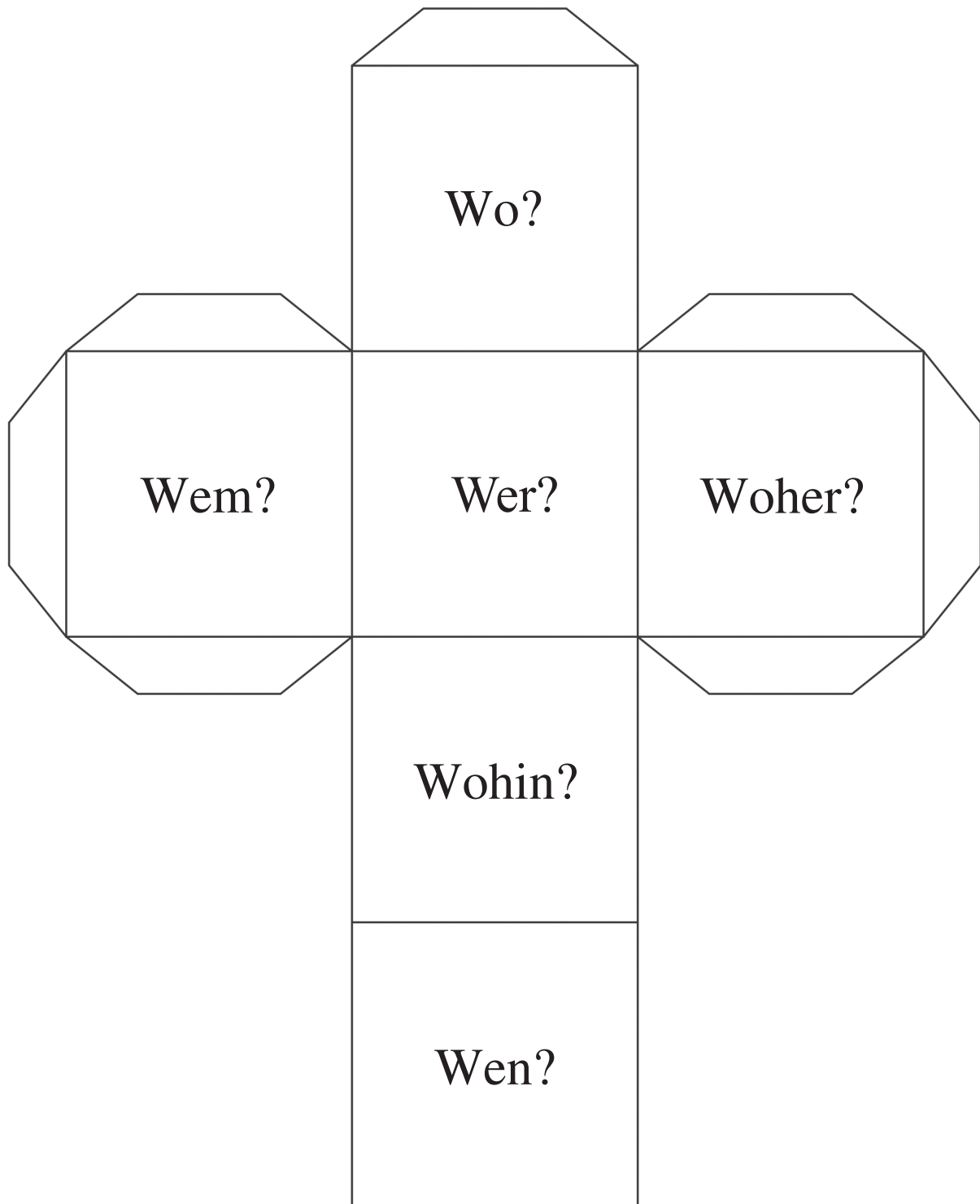
Der Walter sprach zum dicken Klaus:
„Mach Platz, du fetter Ochs!“

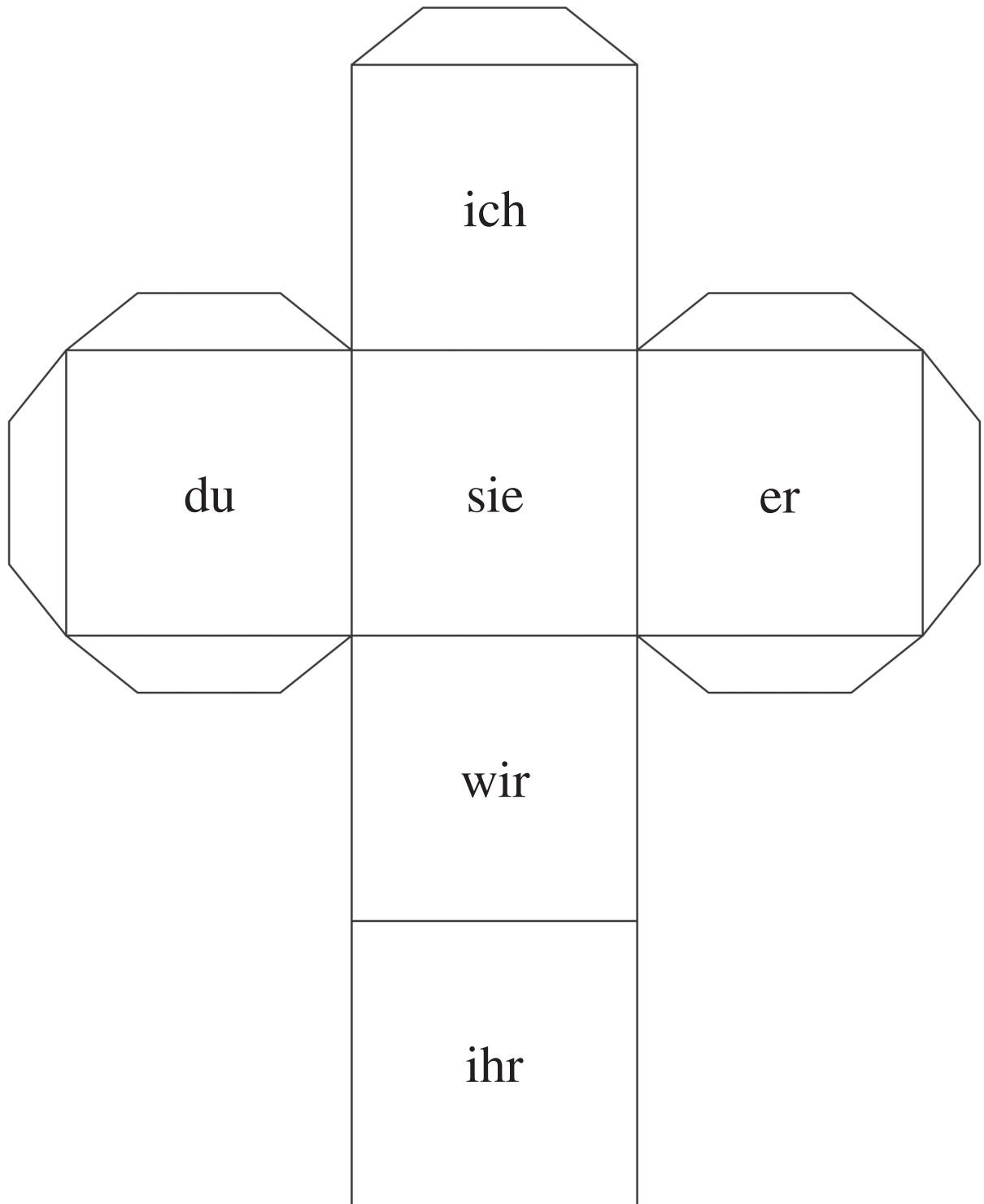
Da rief der Peter: „Dummes Huhn,
ich weiche nicht vom Fleck!“

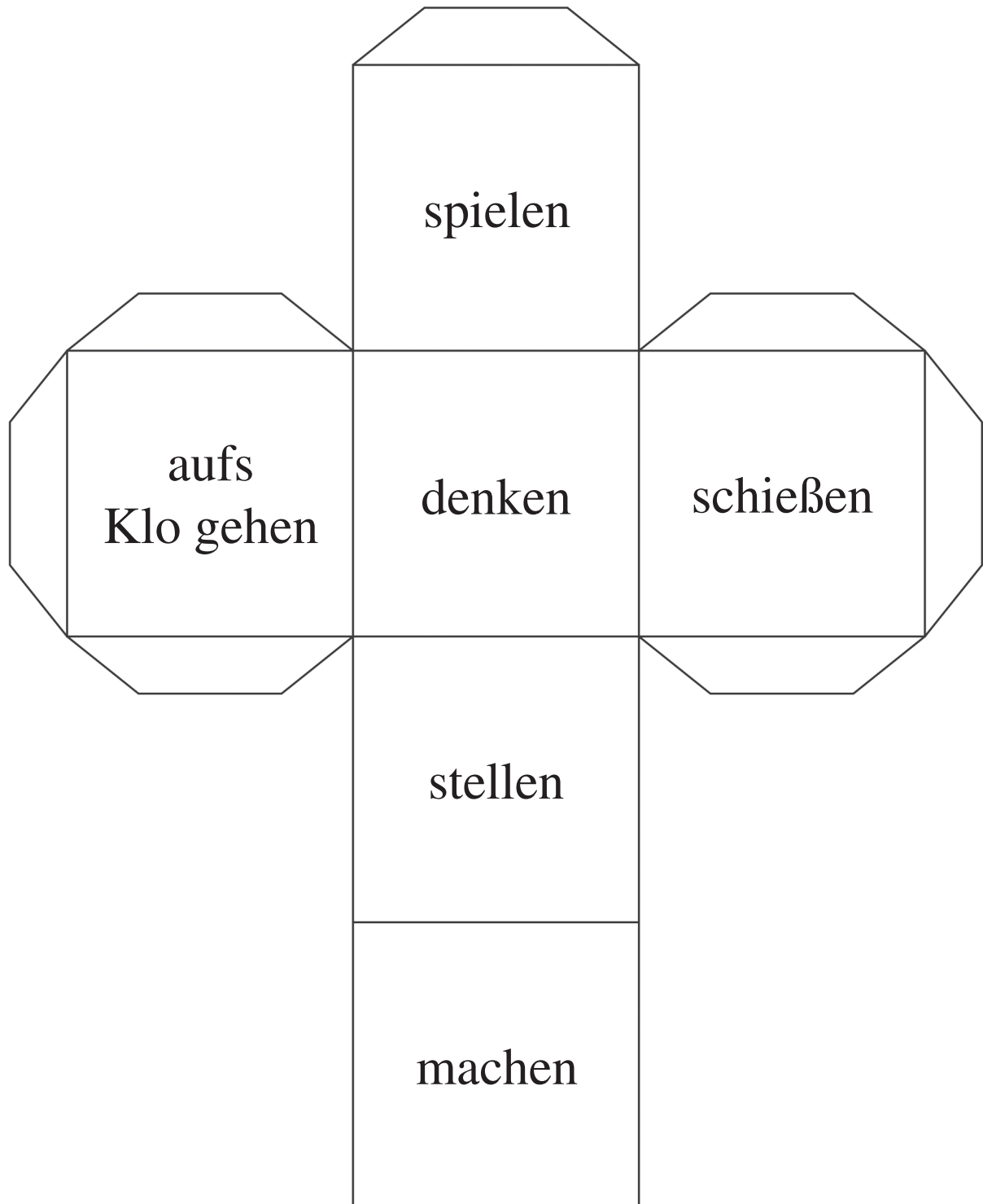
„als ob ich auf dem Schulhof wär, doch
bin ich wohl im Zoo.“

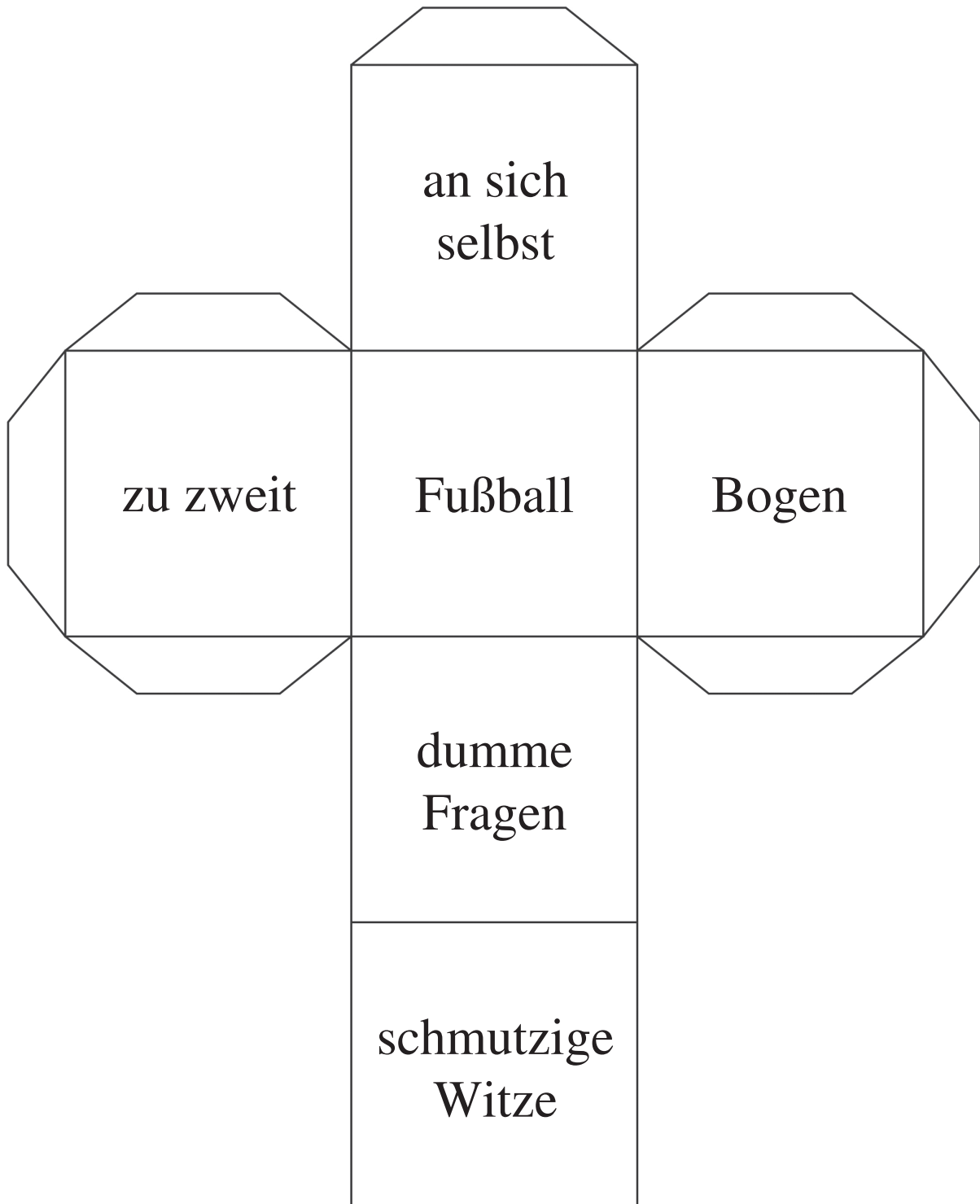
Da sprach der Franz: „Du dumme Gans,
bist eine blöde Kuh!“

5.1 VORLAGE – SATZWÜRFEL









5.4 FRAGEBOGEN

■ Schreibe deine Meinung zu den Aufgaben:

1. *die Aufgabe hat mir gefallen/ ich habe daraus gelernt*
2. *die Aufgabe hat mir gefallen/ aber ich habe daraus nichts gelernt*
3. *die Aufgabe hat mir nicht gefallen/ aber ich habe daraus gelernt*
4. *die Aufgabe hat mir nicht gefallen/ ich habe daraus nichts gelernt*

Nr.	Aufgabe	Kommentare
	Pantomime	
	Umfrage von JUMA: Bist du ein richtiges Mädchen/Junge?	
	Wollfadenspiel	
	Gedicht „Der Sperling und die Schulhof-Kinder“	
	3.2 Fragezettel: Junge oder Mädchen	